



Wie aus Beton Gold wurde

CHRISTINE WAHL hofft auf Hilfe gegen Gentrifizierungsbedrohungen

„Wie funktioniert das Geschäft mit Immobilien in 21. Jahrhundert, und welche Rolle spielt darin die staatliche Wohnungspolitik?“ Solche dramatisch anspruchsvollen (und überdurchschnittlich lebenspraktischen) Fragen stehen zurzeit auf der Agenda der Kreuzberger Vierter Welt: In Performances, Führungen und Gesprächen mit Soziologen, Architekten oder Künstlern möchte das Theater sich einklinken in den brisanten Berliner Städtebau- und Gentrifizierungsdiskurs.

„Der Block“ spiegelt die Geschichte vom Zentrum Kreuzberg

„Okay, jetzt ist mal Schluss hier mit Heule Beule. Wir machen das ultimative Opfer-Battle. Wir erzählen aus unserem Scheißleben und ihr bestimmt, wer von uns das größte Opfer ist.“ Zwölf Jugendliche posieren kampfbereit auf der Bühne.

Teenager bringen beim Jugendtheaterfestival Festiwalla ihre eigenen Erfahrungen auf die Bühne. Ein Blick hinter die Kulissen

VON CARA WUCHOLD

„Okay, jetzt ist mal Schluss hier mit Heule Beule. Wir machen das ultimative Opfer-Battle. Wir erzählen aus unserem Scheißleben und ihr bestimmt, wer von uns das größte Opfer ist.“ Zwölf Jugendliche posieren kampfbereit auf der Bühne.



Hoch hinaus. Die Jugendtheatergruppe Die Zwiefachen probt an der Schaubühne ihr Stück „Leben spielen sterben“.

und wollen vor allem eins: sich Gehör verschaffen. Und die Deutungshoheit über ihr Leben. So wie Mohammed, der bei „Schwarzkopf BRD“ Regie führt und seit sieben Jahren mitspielt im Jugendtheaterbüro.

„Jedes Mädchen will 'ne Barbie sein? – Nein!“

der Bühne warm, die anderen fallen mit ein und schlagen den Takt dazu. Zurück zu den Zwiefachen. Auch hier wird weiter eifrig geprobt.

von Selektierung statt, die ich ziemlich anstrengend finde.“ Deshalb hat sie sich mit dem Jugendtheaterbüro als Initiator auch das Deutsche Theater angegliedert.

Vorsicht, Nachbarn!

Ein Taifun, Tarantino und Tendenzen des asiatischen Kinos: das Filmfestival im koreanischen Busan

Der größte Straßenfeger kam ungebeten, aber gewaltig. Danas, ein seltener Oktober-Taifun, brachte mit Wind und Wasser das Fest zum Erliegen, einen Abend und eine Nacht lang.

kein Ziel hat, aber als Einziger die Wahrheit sagt – so anregend kann ein Film sein ohne Hoffnung und ohne Antworten.



Krisenglück. „Concrete Clouds“ von Lee Chatametikoool aus Thailand.

Wong-Kar Wai orientierten Liebesdrama vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise 1997 („Concrete Clouds“). Beide Filme, nicht untypisch für Frühwerke, bleiben hinter den Möglichkeiten einer guten Ausgangsidee zurück.

ton, John Hurt und Ed Harris treten neben Stars aus Korea in Erscheinung. Ein koreanischer Film, basierend auf einem französischen Comic, in englischer Sprache: Solche Produktionen wird man künftig häufiger sehen.

Kinder, macht euch nicht zu fein

„Kaisers neue Kleider“ in der Komischen Oper

Der Prager Frühling war 1962 noch eine ganze Weile hin. Der Kalte Krieg erreichte den Höhepunkt (Kubakrise!), die kommunistischen Parteien im Warschauer Pakt verfolgten Abweichler mit unerbittlicher Strenge.

TAGESSPIEGEL TICKETS Theater- und Konzertkasse im Tagesspiegel-Shop

Seine zickige Tochter Culifinda (Cornelia Zink), die direkt Strauss' „Salome“ entspringen sein könnte, singt in bestigen Koloraturen. Als exalterter Hofmeister mit pomadisierten Haarbüschel erklärt Philipp Meierhöfer den Kindern im Publikum die Regeln: Auf die Begrüßung „Steh der Kragen?“ hat jeder zu rufen: „Kann nicht klagen!“.

wieder am 17. Oktober, 1., 5., 26. und 28. November, jeweils II Uhr